

Meditationen im Kirchenjahr

Altjahresabend, 31. Dezember 2020

Christus spricht: „Ich bin das A und O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.“ (Offb. 22, 13)

Segensgebet zum Jahreswechsel

EG 65, 1+2: Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr. Noch will das alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böse Tage schwerer Last. Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Lieber Vater im Himmel, ewiger Gott,

*An der Schwelle zum neuen Jahr blicken wir zurück und danken dir.
Wir danken dir für das vergangene Lebensjahr, für alle Glücksmomente
und für alle Freude, für alle Chancen und Möglichkeiten, die du uns darin geschenkt hast.
Wir danken dir für die Menschen, die du uns an die Seite gestellt hast,
für unsere Aufgaben, für unser Auskommen, für Schutz und Bewahrung.
Wir danken dir für alles, was wir lernen konnten, für alles, was uns bereichert hat.*

*Wir danken dir, dass du in jedem Moment bei uns warst,
dass du bei uns warst auch im Scheitern, auch in Enttäuschungen
und in Traurigkeit.*

*Herr, wir legen dir auch das hin, was schmerzhaft war,
alles, was nicht gelungen ist, was unfertig geblieben ist.*

Du weißt alles und du kennst auch das, was uns bekümmert und bedrückt hat.

*Herr, wir bitten dich, dass du uns heil machst und dass du uns erneuerst.
Nimm von uns die Last des Alten und mach uns innerlich frei für das Neue.*

*Gib uns Mut, dass wir nicht verzagen,
gib uns Geduld, dass wir nicht resignieren,
gib uns Hoffnung, dass wir entschlossene Schritte tun können
gib uns Freude, dass wir von innen leuchten,
gib uns Liebe, dass wir die Herzen bewegen und das Richtige tun.
Geh du mit uns in das neue Jahr und nimm unsere Zeit in deine Hände,
heute und morgen und für immer und ewig.*

Amen. (Gebet aus der Lutherischen Kirche Stellenbosch, Südafrika)

EG 65, 5 u. 7: Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsere Dunkelheit gebracht, führ, wenn es sein kann wieder uns zusammen. Wir wissen es dein Licht scheint in der Nacht. Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.



*„Heile du mich, so werde ich heil“
(Jeremia 17, 14)*